



universität
wien

Deutschdidaktik in der LehrerInnenbildung

Stefan Krammer

IMST-Tagung 2012, Universität Klagenfurt



Diskussionspunkte

- 1) Modell einer integrierten LehrerInnenbildung
- 2) Zielkompetenzen in der LehrerInnenbildung
- 3) Fachbezogene Aspekte für künftige DeutschlehrerInnen
- 4) Deutschdidaktische Aspekte
- 5) Organisation lehramtsbezogener Lehre
- 6) Herausforderungen



Bereiche der LehrerInnenbildung

Integriertes Vier-Säulen-Modell

- Fachwissenschaft
- Fachdidaktik
- Bildungswissenschaft
- Schulpraxis

Fachdidaktik als Wissenschaft mit eigenem Forschungsprofil (nicht nur Brückenfunktion)

Fachdidaktik als gleichberechtigte Partnerin

Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Integration von allen Bereichen (etwa durch gemeinsame Forschungsarbeit oder LVs)



Zielkompetenzen in der LehrerInnenbildung

- 1) Theorie- und methodenorientierte fachbezogene Sachkompetenz
- 2) Fachbezogene wissenschaftliche Analyse- und Problemlösungskompetenzen
- 3) Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexions- und Vermittlungskompetenz
- 4) Systematische Erkundungsfähigkeit, Planungsfähigkeit und Evaluierungsfähigkeit unterrichtlichen Handelns
- 5) Kommunikationskompetenz, Diagnose-, Differenzierungs- und Integrationsfähigkeit
- 6) Professionsethos und (Selbst)Reflexion



Fachbezogene Aspekte Deutsch

Deutschunterricht \neq kleine Germanistik

Gegenstandsbereiche erweitern:

ÄDL, NDL, Sprawi, DAZ/F – erweitern um Theaterwissenschaft, Medienwissenschaft, Publizistik, Politikwissenschaft etc.

Gegenstandsbereiche fokussieren:

Schulbezogene Aspekte betonen (etwa Schulgrammatik, KJL, Spracherwerbsforschung etc.)

Methoden- und Theoriefragen klären:

Kompetenzaufbau berücksichtigen, schulrelevante Aspekte berücksichtigen (z.B. Diskursanalyse, poststrukturalistische Literaturtheorie)



Fachdidaktische Aspekte Deutsch

Arbeitsbereiche der DD:

Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik

Konzepte der DD:

- gegenstandsbezogene Konzepte → exempl. Perspektivierung
- fächerintegrative Konzepte → interdisziplin. Ausrichtung
- lernbereichsspezifische Konzepte } Fokussierung auf
- lernbereichsintegrative Konzepte } Kompetenzen des DU

Forschungsperspektiven:

- Empirie (qualitative und quantitative Unterrichtsforschung)
- theoretische Positionen (Konstruktivismus, PCK etc.)
- historische Dimension
→ forschende Haltung künftiger LehrerInnen



Organisation lehramtsbezogener Lehre

- Grundkurse mit Überblickscharakter und exemplarischen Vertiefungen
- kooperative LVs zwischen FW, FD, Schulpraxis und BW
- projektorientierte LVs zur Stärkung von Selbstorganisation und Teamorientierung
- Fallanalysen (Protokolle, Videomaterial)
- theoriegeleitete, forschungsorientierte Praktika an Kooperationsschulen (partnership-Modell)
- prozessbegleitende Ausbildungsformen: TutorInnen, MentorInnen, BetreuungslehrerInnen (z.B. Guided Reading)
- Supervision und Coaching für die angehenden LehrerInnen



Beispiel zu kooperative Lehrveranstaltungen

- Teamteaching mit FW, FD und 2 BetreuungslehrerInnen
- Thema als gemeinsame Klammer: z.B. Barocke Lyrik
- Projektbezogene Bearbeitung des Themas
- Input und Reflexion von Seiten der FW: *Gattungstheorie, Epochenbegriff, Kontextualisierungen, zentrale Motive etc.*
- Input und Reflexion von Seiten der FD: *Umgang mit Literaturgeschichte im DU, handlungs- und produktionsorientierte Zugänge, Entwicklung von Interpretationskompetenz etc.*
- Input und Reflexion von Seiten der Schulpraxis: *schulpraktische Voraussetzungen, Lehrplan, Bildungsstandards, konkrete Unterrichtsplanung und Umsetzung, teilnehmende Beobachtung als Analyseinstrument*



Beispiel zu Fallanalyse: Videoprotokoll

Desktop

CMT

CMT-Sets Kommunikation

BBC Kenyongasse 7A Deutsch 1 Fenster A


BBC Analysebeispiel Transkript 1 Fenster B

00:00:05.13

100

00:00:05.13

PAUSED



Fenster A

00:00:08.10

L: so: (..) wo (..) habt ihr plazerln? (...) ihr sitzts alle da hinten (..) <zeigt nach hinten> passt das für euch fürs beobachten?

ST1: Ja

L: [ja (..) so <macht eine Handbewegung nach unten> ihr nehmts amal platz <Schüler setzen sich> (...) анги darfst auch

S2: <lacht> ja

00:00:27.10

L: hast dich schon erholt vom schock?

S2: ja

Fenster B

Analysetitel Analysetext

Settitel Fenster C

Analysetext

00:00:02.15
Sequenz beginnt - SCHÜLER begeben sich auf ihre Plätze - BC erkundigt sich nach dem Verbleib von 2 Schülern.

00:00:09.07
BC kümmert sich darum, wo die Hospitierenden in der Klasse Platz finden könnten

00:00:20.24
BC bittet die Schüler, sich zu setzen

Formatierung

Timecode

Figur

Dialogtext

Nonverbales

Raumsituatic

Kommentar

CMT-Link

Weblink

HTML Link

m i + - < 1/1 >

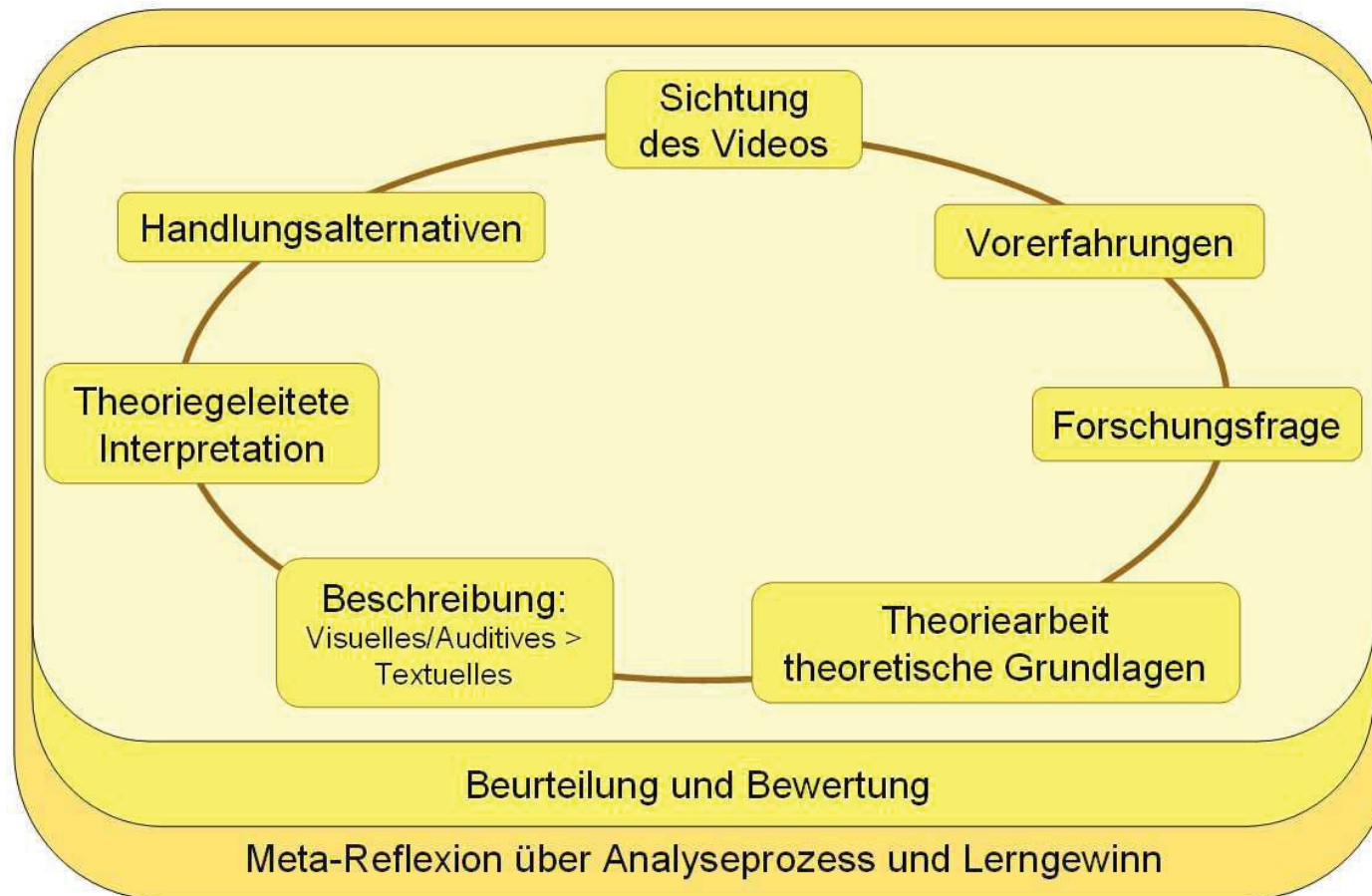
eingelogg: Hedwig Weiß (Administrator)

Ausloggen

EL:01:5E



Beispiel zu Fallanalyse: Reflexionsschleife



(Weiß 2011)



Herausforderungen

- enge Bologna-Vorgaben
- Abstimmung des Curriculums: Wo ist Platz für Querschnittsmaterien?
- Durchgängige Sprachbildung (für alle)
- Schulbezogene Fachwissenschaft: Wer hat die Deutungsmacht über Gegenstandsbereiche? Wie kann Durchlässigkeit zwischen den Studien gewährleistet werden?
- Professionalisierung Fachdidaktik: Wie kann forschungsgeleitete Lehre garantiert werden?
- Professionalisierung MentorInnen/BetreuungslehrerInnen: Wie kann an theoretischen Positionen angeknüpft werden?